

Inhalt

Prolog	9
------------------	---

Teil I. 1867–1897

Kapitel 1 Spezielle Herkunft und die Schicksalswende eines Lebens

Impressionen einer Prinzenkindheit im 19. Jahrhundert	17
Napoleon und Kaspar Hauser. Eine kurze Geschichte des Hauses Baden	28
Der politische Leitstern: Großherzog Friedrich I.	36
Zwischen Auflehnung und Vermittlung. Die Eltern des Prinzen Max	45
»Der größte Wendepunkt meines Lebens«: Max im Schicksalsjahr 1888	54
Das schwere Erbe	57

Kapitel 2 Zwischen Pflicht und Neigung. Portrait des Prinzen als junger Mann

Akademische Zwischenspiele	60
Gardeoffizier in Berlin	66
Highlife: Berliner Hof- und Salonleben	71
Unterwegs in Europa: Kavalierstouren	82
Gönner, Förderer – und die erste Liebe	87
Kein Interesse: Frauen und Politik	94
Familienbande und eine schwere Hypothek	101

Teil II. 1898–1913

Kapitel 3 Zeit der Krisen: An den Klippen des wirklichen Lebens

Halbe Rückkehr nach Berlin	111
Erste Bekanntschaft mit Axel Munthe	114
Eine geplatzte Verlobung	121
Die »Lebensberaterin« Cosima Wagner	130
In ärztlicher Spezialbehandlung	135
Eine neue Heiratsidee	141

Kapitel 4 Das »schwerste Jahr meines Lebens«

Die kinderlose Anfangszeit einer Ehe	154
Der »schlappe Max« und der »Hypnotiseur«. Die Therapie auf Capri und die Folgen	159
Erlöst durch Munthes Hand. Eine Tochter wird geboren . . .	169
»Er muß von Munthe wieder massiert werden«. Die Geburt des Thronfolgers	177
Der lange Abschied vom Militär	185

Kapitel 5 Verbürgerlichung auf fürstlichem Niveau

Der neue Seelenführer Johannes Müller	192
Max als Verteidiger des monarchischen Prinzips	202
»Gescheite Juden und einfachste Handwerker«. Der Kammerpräsident	208
»Die Welfenfrage bleibt ungelöst«. Als Diplomat und Vermittler	214
Ein politischer Kopf?	226
»Familienkreuz« und Kinderwünsche	228
Die Liebe zu Wilhelm Paulcke	232

Teil III. 1914–1918

Kapitel 6 Prinz Max im Kriegszustand

Ein sehr kurzer Fronteinsatz	243
Der »Sanitätsgeneral«	253
Geheime Kriegsdiplomatie in Schweden	258
Politische Kabalen – Auf der Suche nach einer Aufgabe	267
Weltanschauungsfragen	275
Privatleben	280
Profilierungsmaßnahmen	282

Kapitel 7 Beinahe Kanzler: Die Geburt einer fixen Idee

Deutschlands Lage 1917/18	290
»Dagegen ist jedes Theaterstück inhaltslos«. In der Bethmann-Krise	298
Spin doctor Kurt Hahn	308
Abwesend anwesend: Prinz Max auf dem Sprung nach Berlin	321
Abfuhr und Neustart	331
»Einheitswillen« und »Weltgewissen«. Das Programm des Kandidaten	334

Kapitel 8 Tatsächlich Kanzler: Geschichte einer politischen Fehlgeburt

Das Wilhelminische Reich vor dem Ende	341
Neues politisches Wirken	347
Ein weiterer Verbündeter von Rang	355
Die »Kandidatur des Wunschlosen«	361
Wie und warum Prinz Max zum deutschen Reichskanzler gemacht wurde	374
Fünf nach zwölf	389

Kapitel 9 Die Havarie des kaiserlichen Staatsschiffes

Eine kaiserliche Volksregierung?	400
Die Briefaffäre	410
Die Entlassung Ludendorffs	414
Das Abdankungsdilemma	425
Max' Zusammenbruch	440
Die Revolution – und ein letztes Gespräch	447
Abgang	455

Teil IV. 1919–1929

Kapitel 10 Die Nachkriegszeit

Rückzug in bewährte Lebenswelten	473
Die Schulgründung Schloß Salem	480
Politische Schwanengesänge	485
Öffentliche und familieninterne Anfeindungen	498
Vergebliche Regenerationsversuche – und ein letzter Coup	508
Tod und Nachtod	518

Nachwort

Epochal gescheitert	523
-------------------------------	-----

Anhang

Dank	541
Editorische Notiz	542
Abkürzungen	543
Anmerkungen	545
Bibliographie	645
Abbildungsnachweis	678
Personenregister	679